

**DIGITALISIERUNG DES
HAUSARCHIVS DES
FREIEN DEUTSCHEN HOCHSTIFTS**



***WARUM STEHE
ICH HIER?***



Vorträge der letzten Jahre
***Oder* was macht erfolgreiche**
Dokumentation aus?



**Vorträge der letzten Jahre
Oder was macht erfolgreiche
Dokumentation aus?**

**Klar. Man sollte Best Practices folgen.
Kontrollierte Vokabulare benutzen, etc.**

Aber:



Vorträge der letzten Jahre

Oder was macht erfolgreiche Dokumentation aus?

Dokumentation heißt Organisation.

**“Gute“ Dokumentation ist abgestimmt mit
Rest des Hauses.**



Vorträge der letzten Jahre

Oder was macht erfolgreiche Dokumentation aus?

Dokumentation heißt Organisation.

“Gute“ Dokumentation ist abgestimmt mit Rest des Hauses.

**Je mehr Beteiligte, desto schwieriger ist die
Kommunikation, also Dokumentation**



Vorträge der letzten Jahre

Oder was macht erfolgreiche Dokumentation aus?

Dokumentation heißt Organisation.

“Gute“ Dokumentation ist abgestimmt mit Rest des Hauses.

Je mehr Beteiligte, desto schwieriger ist die Kommunikation, also Dokumentation

**Je diverser die disziplinären Hintergründe,
desto schwieriger ist die Kommunikation,
also Dokumentation**



Vorträge der letzten Jahre

Oder was macht erfolgreiche Dokumentation aus?

Dokumentation heißt Organisation.

“Gute“ Dokumentation ist abgestimmt mit Rest des Hauses.

**Je mehr Beteiligte, desto schwieriger ist die Kommunikation, also
Dokumentation**

**Je diverser die disziplinären Hintergründe, desto schwieriger ist die
Kommunikation, also Dokumentation**

**Je diverser der Bestand, desto
schwieriger ...**



Vorträge der letzten Jahre

Oder was macht erfolgreiche Dokumentation aus?

Dokumentation heißt Organisation.

“Gute“ Dokumentation ist abgestimmt mit Rest des Hauses.

**Je mehr Beteiligte, desto schwieriger ist die Kommunikation, also
Dokumentation**

**Je diverser die disziplinären Hintergründe, desto schwieriger ist die
Kommunikation, also Dokumentation**

Je diverser der Bestand, desto schwieriger ...



Digitalisierung des Hausarchivs des Freien Deutschen Hochstifts



**Diverse Abteilungen,
diverse Bestände,
“einheitliche Erfassung”**



**WIR HABEN ES GANZ
GUT GELÖST**



HINTERGRUND

Projekt „Alltagsleben im 19. Jahrhundert“

- Ausgangsbasis „Sammlung Deutscher Drucke“
- HMWK möchte fördern
 - Fragt Universitätsbibliothek Frankfurt
 - UB Frankfurt holt Kooperationspartner
 - Institut für Kinder- und Jugendbuchforschung (GU Frankfurt)
 - Freies Deutsches Hochstift
- Wichtiges Ziel: Publikation der Objekte



Teilprojekt des FDH

- Digitalisierung von Objekten mit Bezug zum Goethehaus aus dem 19. Jh.
 - Objekte aus dem Hausarchiv
- Soll: 400 Objekte



BESTAND

Hausarchiv

- Im 19. Jh. vor allem als Verwaltungsdaten gesammelt
- Zeigt das Hochstift als Bürgerverein des 19. Jh.; das Goethehaus als Ort des bürgerlichen Lebens
- Diverse Objekttypen
 - Handschriften (Briefe, Verträge, Rechnungen, Gästebücher, etc.)
 - Fotos, Zeichnungen
 - Drucke
 - Wenige dreidimensionale Objekte (z.B. Schlussstein)



Hausarchiv

- Wenig gesichtet
- Fast alle Objekte ohne Inventarnummer
- Ursprüngliche Legung durch Umzüge oft nicht nachvollziehbar
- Teilbestände doch schon gesichtet und systematisiert (1950er bis 60er; dann nochmal 90er Jahre)



VORRAUSSETZUNGEN

Vorraussetzungen: Abteilungen

**Bestandsbezogen arbeitende
Abteilungen im FDH**

Handschriftensammlung

Kunstsammlung

Bibliothek



Vorraussetzungen: Abteilungen

**Bestandsbezogen arbeitende
Abteilungen im FDH**

Handschriften (Briefe, Verträge,
Rechnungen, Gästebücher, etc.)

Handschriftensammlung

Fotos, Zeichnungen

Kunstsammlung

Drucke

Bibliothek

~~Wenige dreidimensionale Objekte
(z.B. Schlussstein)~~



Vorraussetzungen: Bilddigitalisierung

- Das FDH besitzt eine Reproanlage
- Bildarchiv arbeitet regelmäßig und effektiv damit
- Besprechungen mit Bildarchiv & UB Frankfurt ergeben:
 - Interne Bilddigitalisierung kostet in etwa gleich viel wie Outsourcing (nach Plan)
 - Interne Bilddigitalisierung ist eingeübt: Keine Rückläufe, keine Verzögerungen, etc.



Datenerfassung & Publikation

- Handschriftenarchiv inventarisiert und publiziert über museum-digital / musdb
- Kunstsammlungen inventarisieren mit Faust, publizieren primär über museum-digital
- Bibliothek arbeitet in Bibliotheca Plus, Publikation via OPAC
Bisher keine unikalen Bestände digital bearbeitet



Beschlüsse

- Bilddigitalisierung findet hausintern statt
- Erfassung und Publikation via museum-digital / musdb



ABLAUF

Förderung

- Förderung für zwei Stellen (zusammen ~ 20 Std. die Woche) für Bilddigitalisierung und Datenerfassung
- Juni 2023 – März 2024 (inkl. Verlängerung)



Stellen besetzen

- Bilddigitalisierung einfach geklärt
- Inventarisierung + Erschließung ist schwerer
 - Juni-August: Suchen
 - September – Oktober: Erschließung von Drucken (Bibliothek), Fotos, Zeichnungen (Kunstsammlung)
Kunsthistorikerin
 - November, Dezember: Suchen
 - Januar-März: Erschließung von Handschriften
Literaturwissenschaftler



Workflow

- Einige Treffen im Gesamtprojekt
- Regelmäßige Treffen aller (!) Beteiligten im FDH



Workflow

Pro Teilbestand

- Erst Sichtung
- Klärung ggfs. schon vorhandener Inventarisierung oder Systematisierung



Workflow

Bibliothek (Drucke) + Kunst (Fotos, Zeichnungen)

- Teils alte Systematik vorhanden, aber keine Inventarnummern
- Neuer Inventarnummernraum eröffnet

Also sehr einfach:

- Erst Bilddigitalisierung vieler Objekte auf einen Schlag
- Dann Inventarisierung + Erschließung



Workflow

Handschriften

- Erst allgemeinen, neuen, und ähnlichen Workflow geplant



Workflow

Handschriften: Dann

- Sichtung ergibt wider erwarten: Immer wieder sind schon einsignierte Handschriften zwischen ungesichteten zu finden
- Enge Zusammenarbeit von Projektmitarbeitern und „regulärer“ Abteilung
 - Wichtig: Gleicher Raum
 - Wegen langsamer Internetverbindung + Rechner weitgehend ohne (ursprünglich geplante) Remote-Arbeit



Workflow

Handschriften

- Kisten ausheben, Lesen, Insignieren, Metadaten direkt am Objekt erfassen, dann Bilddigitalisierung, dann Massenimport von Bilddaten



**WAS IST DABEI
HERAUSGEKOMMEN?**



2 / 3



Frankfurter Goethehaus

Zur Merkliste hinzufügen

Kontakt

Zitieren

Datenblatt (PDF)

Entfernung berechnen

Archivversionen

Zum Vergleich vormerken

Graphenansicht

Ereignisse

Hergestellt

wer Neue Photographische Gesellschaft

wann Nach 1894

wo Berlin-Steglitz

Wurde abgebildet (Ort)

Beschreibung

Postkarte mit Nordansicht des Frankfurter Goethehauses.

Beschriftung/Aufschrift

Beschriftung unten links, gedruckt: "Photographicum / HERMANN HILLGER VERLAG / Berlin - Eisenach - Leipzig."

Material/Technik

Karton/Fotografie

Hergestellt

wer **Neue Photographische Gesellschaft** ⓘ
 wann Nach 1894
 wo **Berlin-Steglitz** ⓘ

Wurde abgebildet (Ort)

wo **Goethehaus (Frankfurt)** ⓘ


Herausgegeben


wer **Verlag Hermann Hillger** ⓘ
 wann 1890er Jahre
 wo **Berlin** ⓘ

Herausgegeben

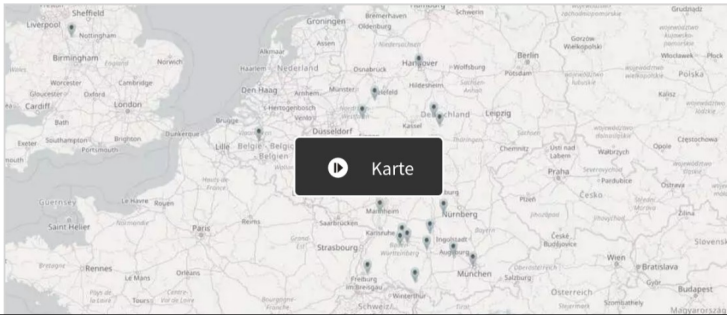
wer **Joseph Kürschner (1853-1902)** ⓘ
 wann 1890er Jahre
 wo **Berlin** ⓘ

Schlagworte

 Fotografie

 Historische Fotografie

 Postkarte



Beschreibung

Postkarte mit Nordansicht des Frankfurter Goethehauses.

Beschriftung/Aufschrift

Beschriftung unten links, gedruckt: "Photographicum / HERMANN HILLGER VERLAG / Berlin - Eisenach - Leipzig."
 unten mittig: "FR[AN]KFURT A/M. / G[oeth]e-Haus";
 unten rechts: "Neue Photogr. Gese[llschaft(?)] / Berlin-[Steglitz 1898(?)]"

Beschriftung verso oben, gedruckt:
 "Die Welt in Photographien. Herausgegeben von Joseph Kürschner."
 darunter: "Frankfurt a.M. Goethehaus [...]"

Maße

14,7 x 9,9 cm

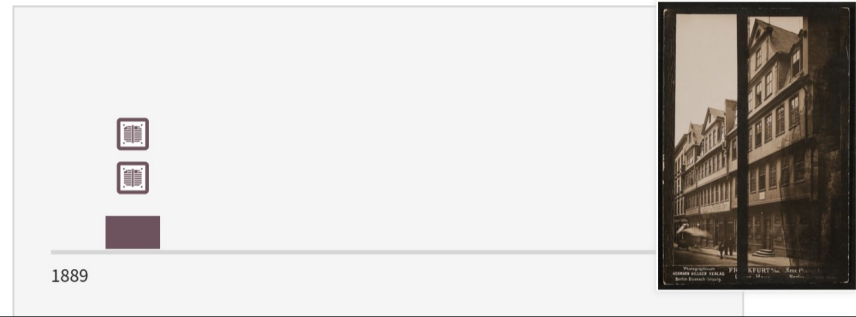
Material/Technik

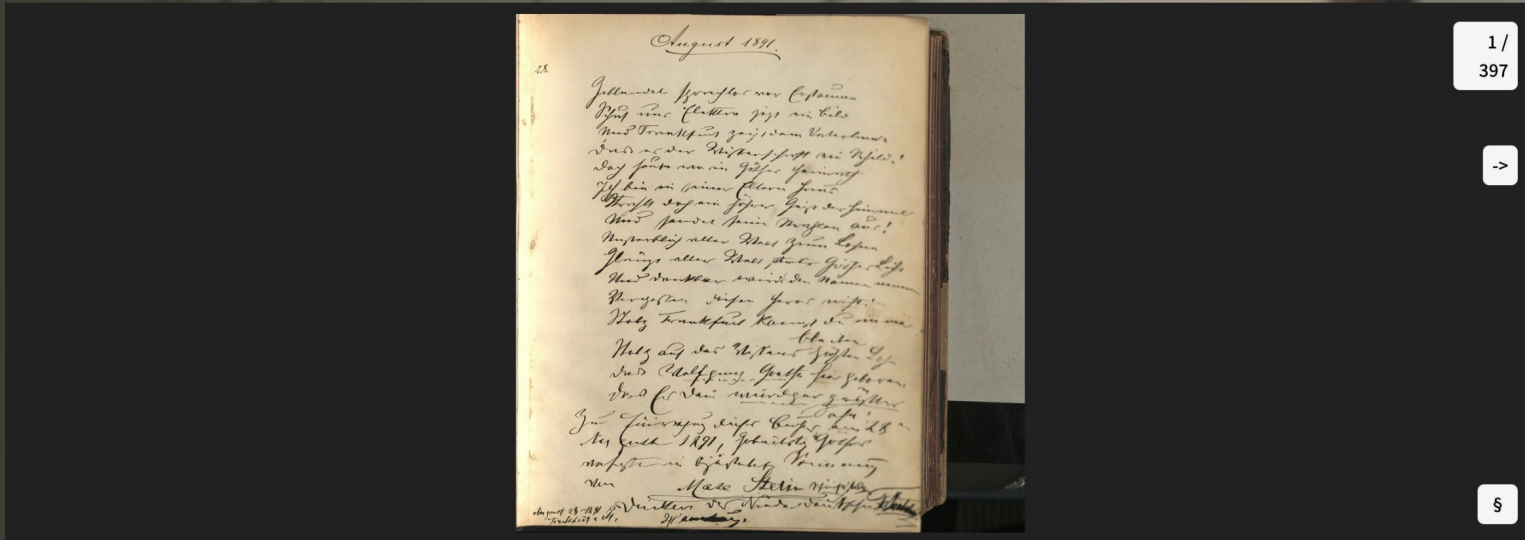
Karton/Fotografie

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Erworben im August 2023 als Geschenk aus der Sammlung Eberhard Mayer-Wegelin.





Gästebuch/ Frankfurter Goethehaus 28.8.1891 - 18.8.1894

- Zur Merkleliste hinzufügen
- Kontakt
- Zitieren
- Datenblatt (PDF)
- Entfernung berechnen
- Archivversionen
- Zum Vergleich vormerken

Graphenansicht

Ereignisse

Verfasst	
wann	28.08.1891-18.08.1894
wo	Frankfurt am Main

Schlagerworte

Beschreibung

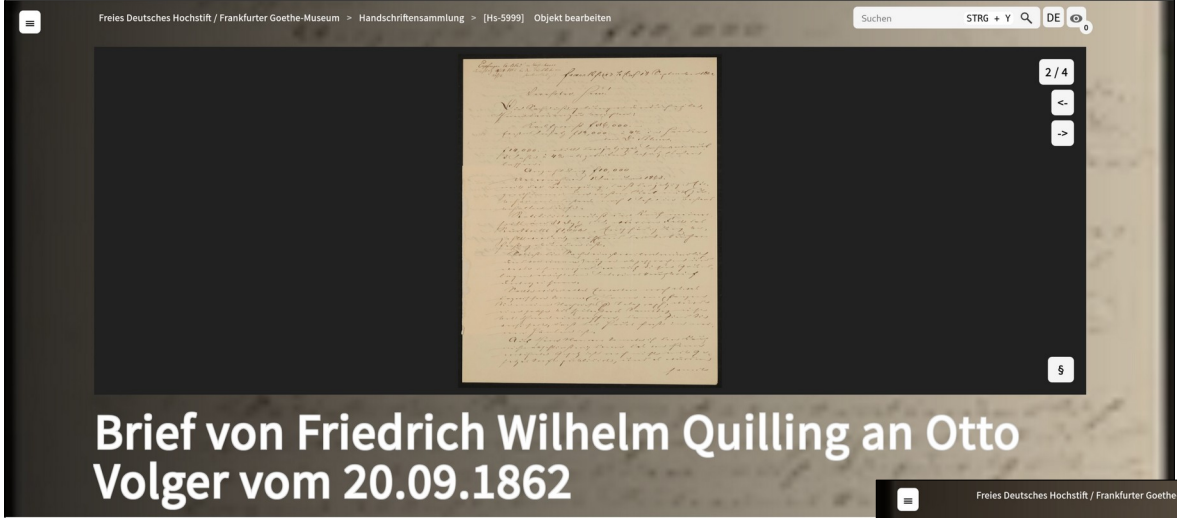
Gästebuch des Frankfurter Goethehauses für die Zeit vom 28. August 1891 bis zum 18. August 1894.

Material/Technik

Papier und Tinte

Sprache

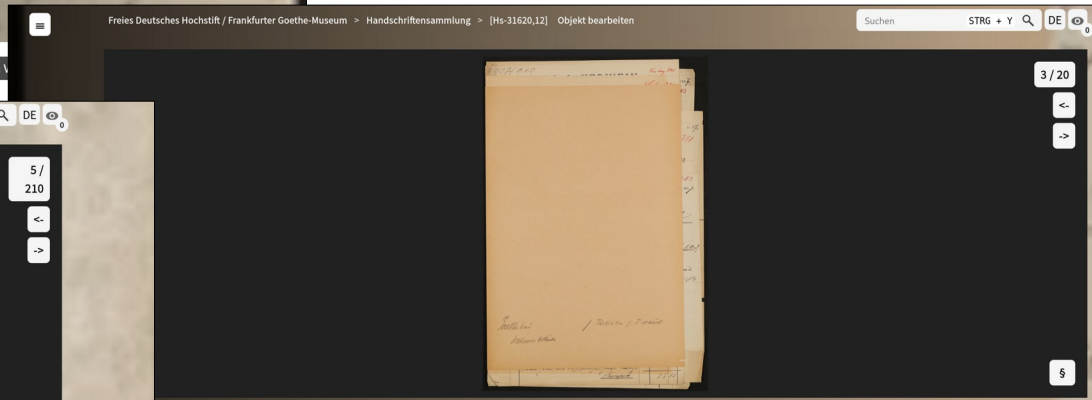
Deutsch



Brief von Friedrich Wilhelm Quilling an Otto Volger vom 20.09.1862

Zur Merkliste hinzufügen Kontakt Zitieren Datenblatt (PDF) Entfernung berechnen Archivversionen Zum Vergleich vormerken

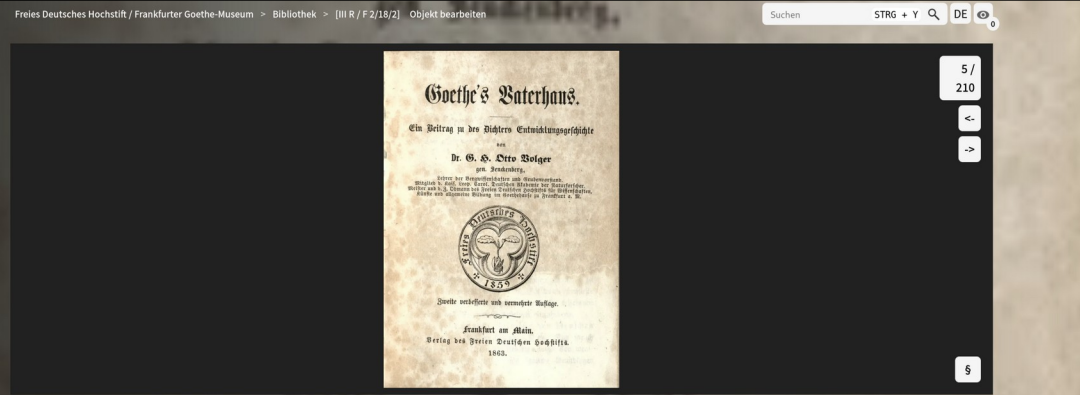
Graphenansicht



Goethehaus - Schlosserarbeiten 1885-1887

Zur Merkliste hinzufügen Kontakt Zitieren Datenblatt (PDF) Entfernung berechnen Archivversionen Zum Vergleich vormerken

Graphenansicht



Goethe's Vaterhaus. Ein Beitrag zu des Dichters Entwicklungsgeschichte (1863)

Zur Merkliste hinzufügen Kontakt Zitieren Datenblatt (PDF) Entfernung berechnen Archivversionen Zum Vergleich vormerken

Graphenansicht

Beschreibung

Enthält Rechnungen über Schlosserarbeiten im Goethehaus 1885-1887 von vier Betrieben (3 Rechnungen von Sauerwein).

Carl Sauerwein (1845-1916) 1885-1887 Frankfurt am Main

Enthält Rechnungen über Schlosserarbeiten im Goethehaus 1885-1887 von vier Betrieben (3 Rechnungen von Sauerwein).

**Gemeinsam genutzte Vokabulare
schaffen Interoperabilität über
Sammlungen und Objekttypen hinweg**

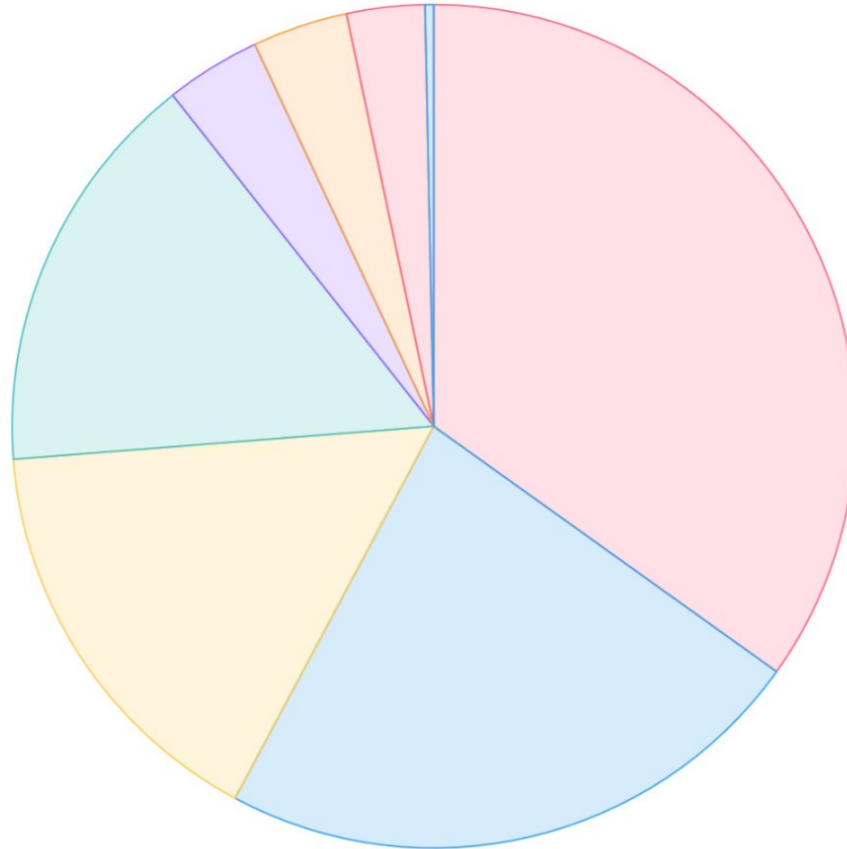


Über 600 Objekte erfasst



Arbeitsstand: Wann wurde wieviel erfasst?

202309 202310 202401 202402 202311 202202 202312 202106



**Die meisten in den letzten zwei
Monaten**

“Schlagzahl“ sagt wenig



Aber vor allem...



Dokumentation bleibt Kommunikation



DANKE

JOSHUA RAMON ENSLIN

jenslin@freies-deutsches-hochstift.de

Herbsttagung der Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes

15.10.2024, 14:00-14:30

Berlin, Zuse-Institut Berlin

Diese Präsentation ist lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

